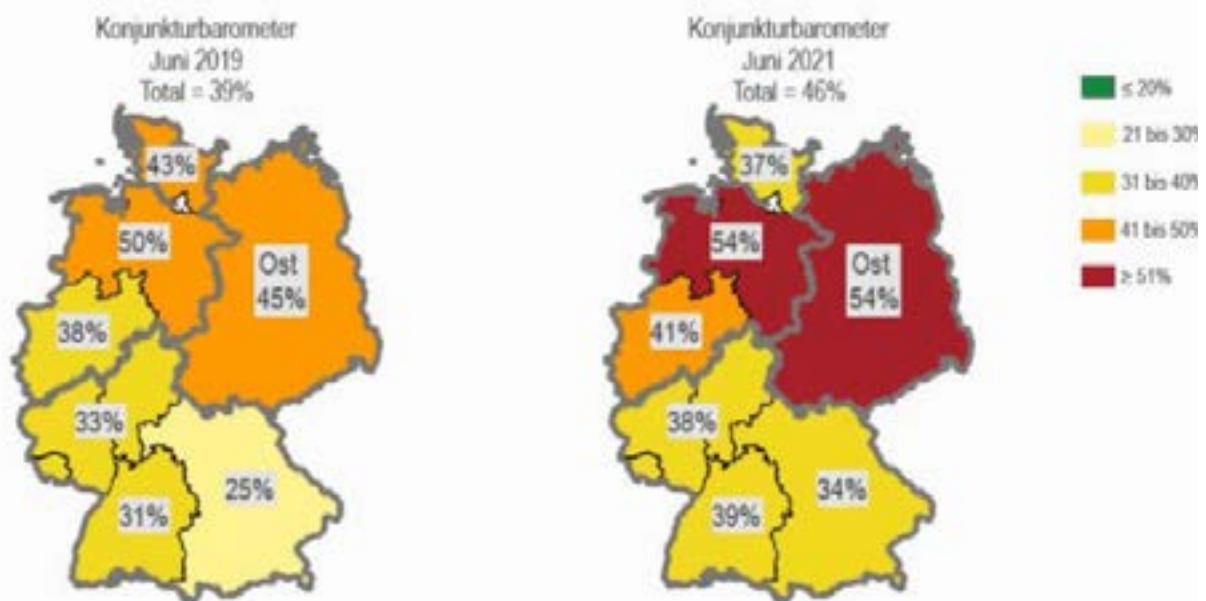


Unzureichende Breitband-Infrastruktur als Hemmnis für die Landwirtschaft? Nicht in Schleswig-Holstein

Eine repräsentative Landwirte-Befragung aus dem Juni 2021 im Rahmen des Konjunkturbarometers ergab, dass eine schlechte Breitbandversorgung als Haupthemmnis für die Digitalisierung in der Landwirtschaft gilt. Mit einer Ausnahme: *Schleswig-Holsteinische Landwirte haben dieses Problem nicht*. Sie nannten diesen Hindernisgrund deutlich seltener als Landwirte in den restlichen Bundesländern. In Schleswig-Holstein ist der Netzausbau bereits weit vorangeschritten. Vor **53%** aller Hausadressen liegt eine Glasfaserleitung (homes passed) und **38%** aller Hausadressen nutzen bereits eine Glasfaserleitung (homes connected). Die Prognose zur Zielerreichung der Anschlussquote von mindestens 62% aller Haushalte bis Ende 2021 ist positiv. Bei einem Bundesdurchschnitt von etwa 13% ist der echte Norden das Bundesland unter den Flächenländern mit der höchsten Breitbandverfügbarkeit in Deutschland.

Im Vergleich zur Befragung 2019 wird die „unzureichende Internetversorgung“ in fast allen Regionen von mehr Betrieben als eines der Top-3-Hemmnisse genannt.

%-Anteil Landwirte, die „unzureichende Internetversorgung“ als Hemmnis der Digitalisierung der Landwirtschaft nennen



Gestützt | Mehrfachnennung möglich; Gewichtung nach Marktleistung

Frage DBV56, DBV57: Welche Hindernisse bremsen Ihrer Meinung nach die Digitalisierung in der Landwirtschaft am stärksten? Und welche der von Ihnen genannten Hemmnisse sind Ihrer Meinung nach die drei bedeutendsten?

Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar | 3 + 4 Quartal 2021 / Quelle: https://www.proplanta.de/agrar-nachrichten/agrarwirtschaft/schlechte-breitband-infrastruktur-als-groesstes-digitalisierungs-hindernis_article1629818462.html

Digitale Kompetenzen seien nicht der Hauptgrund für eine langsam voranschreitende Digitalisierung in der Landwirtschaft - im Gegenteil. Im Vergleich zum Jahr 2019 steigt die Digitalkompetenz, wohingegen die Berührungsängste mit modernster Technologie sinken. Digitale Hilfsmittel und der Umgang mit ihnen werden laut der Befragten immer selbstverständlicher, woraus deutlich wird, dass eine wachsende Mehrheit der befragten Landwirte in der Digitalisierung weniger ein Risiko als eine ernstzunehmende Chance sieht.

Bernhard Krüsken, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, fordert „einen echten Masterplan für eine konvergente, wirklich flächendeckende und leistungsfähige Breitband-Infrastruktur im ländlichen Raum“, damit das Potenzial umweltschonender Faktoren in der Landbewirtschaftung ausgeschöpft werden kann. Vorteile einer zuverlässigen, leistungsfähigen Internetverbindung seien zum Beispiel ressourcen- sowie klimaschonende Methoden zur Bewirtschaftung. Darüber hinaus könne für verbesserte Bedingungen in der Nutztierhaltung und mehr Biodiversität gesorgt werden.

„Das Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar wird vierteljährlich vom Marktforschungsinstitut Produkt + Markt durchgeführt. An der repräsentativen Umfrage im Juni 2021 nahmen 85 Landwirte aus ganz Deutschland teil. Fragestellungen zur Digitalisierung der Landwirtschaft waren Teil des aktuellen Konjunkturbarometers.“ (Quelle: https://www.proplanta.de/agrar-nachrichten/agrarwirtschaft/schlechte-breitband-infrastruktur-als-groesstes-digitalisierungs-hindernis_article1629818462.html)

In unseren Sondernewslettern informieren wir Sie über aktuelle, spezifische Themen des Glasfaserausbaus in Schleswig-Holstein und halten Sie stets auf dem Laufenden.

Wir hoffen, wir konnten Sie gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben:

100% Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025.

Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns gerne.

**Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,
Ihr BKZ.SH-Team**

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an info@bkzsh.de abbestellen.